



Nibworth.
Leicester.

Mittwoch, der 13te November
1871.

Lieber und Verehrtester Freund

Ihr Brief hat mich
gar sehr erfreut. Der Mei-
nige war nur eine Variation
über das Thema, daß Sie
einer der Ersten aller Dichter
seien, und daß ich noch
immer hoffe die Ehre zu
haben, etwas wenig zu
sagen diese Meinung aller

Welt bei zu bringen.
Ich hab auch um
die Vollendung Ethers
weil in diesem herrlichen
Buchstück, die Pflicht
sich mit der Neigung
paart. Das ist das
Lied (das Dramatische).
der wahren Liebe.
Ich sah mit Freude
dass man Letzthin schon

Lebtag zu Berlin
feierte mit Hero
und Leander. Das wird
Ja hundert lang geseh-
ten. Ihr Können wird
ewig wachsen, weil Sie
der tiefsten Liebe
getreu. Sehr gern wird
ich Ihre eigene Uhr flau
lesen. - Ist kein
Mannibal vorhanden? -
und keine Plasta?

Und die rein lyrischen
Ergüsse Ihrer innigstvoller
Musk. Sie allein unter
den Deutschen haben die
höchste Praxis erreicht.
Verzeihen Sie daß ich das
sage. Welcher Praxose
würde die Vergleichung
vorfragen? Und kann
ein Engländer. - Ehre
Ehre Ihnen! - Der
Liebe und des Meeres Vetter
schenkt mir das Wunderste



(3)

4
 Ausgehärt, wohl getruer
 Tinner. Du bist mir
 Iren im Wenigen geblieben;
 Ich werde dich über Man-
 chem herrschen lassen: Nicht
 in die Freude deines
 Herrn hinein!

Doch sei das nicht
 so bald! - Ich
 habe dich dem sel-
 bsten "Sapfo" mit
 der Frau im Leben

übertragen, mit
Bruchstücken von
Königsalm's Pflanze
und der Liebe mit des
Meeres Wellen und
einigen Liedern, mit
werden sie alle gesammelt
herausgeben zu einer
Zeit. Doch hat das
keine Eil! — Jetzt
steht mein Sinn anderswohin
gerichtet. Ich glaube voraus



zu sehen die Liedes-
Vereinigung der Christenheit,
die Angleichung des
Reichs mit dem Vernunft-,
und Trachte danach,
Das kann nur „Ideal“
ich in England statt
finden. Darüber werden
Sie wohl lächeln; und
doch, es kommt eine
schönere Zeit. Dieses
haben Sie gedient, und
diese wird Sie mit Segn

Lohnen. Ich zeichne Sie
dem Anglikaner, der
tief glaubt und wagt
dass Alles Böse anders
vom Guten berieft, dass
Gott die Liebe seiner
"Heil und Aller Menschen"
"besonders, um, der gläubenden -
weit Glaube, Aspiration,
Aufathmung - im Gottesmerk.
Ewig Ihr Ergebenster
Archer J. Jarney
Dram. Heldendichter
Franz von Sillpertz



aller dramatischen Gedichte
 zu sein. "Seh dem der
 lügt" kömt Shakespears
 gleich, und könnte heißen
 Das Frühlings Drama
 oder "Im Frühlings Tages-
 Leben" - Märchen
 der Märchen, oder
 Aber theuern - Preis
 ist kein Traum im Leben
 kein Wunder der Nacht.

Das Goldene Vlies ist
 das Trauerspiel des Lebens:-

Die Medea ist doch
gar zu schön. Die
Argonauten sind ich herrlich
Sappho ist ein hohes Kunst-
werk, obgleich theilweise
Byronisch - doch bleibt
es wahr das dem
Genie oft Genuss verboten.
Der Teufel seiner seiner
Herrn ist, mein es
Meinung nach großartig,
sind im höchsten Grad edel



und pathetisch. Eine
Meisterwerk ist Ottokar
benn es auch nicht ganz auf
der Höhe steht der
späteren Dramen immer sind
Si der unvergleichlich! -
Anmuth, überall, sich
mit Hoheit präsent.
Die Besten denken wie
ich; Dr. Z. B. Seibel
der mir dies geschrieben.
Darf ich einen Gruß
an Betty Prok bestellen?

Auf die Politik geh
ich nicht ein. Das
ganze Deutschland wird
bald sich brüsten eines
Friedparzels, - sei's auch
in 20 Jahren nur: - was
macht's? Gerade dem ^{Anmuth} ~~Wunder~~
und die höchste Kunst müssen
die lieben Deutschen noch
bei Ihnen ~~habe~~ lernen. Ich,
persönlich, bleibe Ihnen ewig
verbunden. Gott gebe Ihnen das
wahre Glück! - Er liebt Sie!
Er wird's noch sagen

